

# Schulnachrichten

vom

**Director.**

## I. Chronik des Gymnasiums.

Das Schuljahr 1864 begann am 1. Okt. 1863 mit der Anrufung des hl. Geistes und einem feierlichen Hochamte. Nachdem den Studierenden die Disciplinurvorschriften am Tage vorher bekannt gegeben waren, nahm am 2. Oktober der Unterricht seinen Anfang und wurden die Nachtrags-, Wiederholungs- und Aufnahmeprüfungen vorgenommen.

Am 4. Oktober als dem allerhöchsten Namensfeste Sr. k. k. apostolischen Majestät, wohnte der Lehrkörper mit der Gymnasialjugend einem feierlichem Gottesdienste an und begieng in gleich solenner Weise am 19. November die Namensfeier Ihrer Majestät der regierenden Kaiserin.

Mit der Zuweisung des krankheitshalber beurlaubt gewesen wirklichen Kaschauer Gymnasiallehrers Dr. Ambros Schmidt zu zeitlicher Dienstleistung am hiesigen Gymnasium (St.-Min.-Verord. vom 31. Juli 1862 Z. 8138, Statth.-Erlass vom 22. Aug. Z. 22013), die er am 27. Oktober 1863 auch antrat, erhielt die Lehranstalt die mit Rücksicht auf den Bedarf von 8 ordentlichen und 5 Parallelklassen erforderliche Ergänzung der Lehrkräfte, wie im Personalstande des Lehrkörpers nachgewiesen wird.

Vom 8. bis einschliessig 19. Jänner 1864 unterzog der k. k. Herr Schulrath und Gymnasien-Inspector für Mähren und Schlesien Andreas Wilhelm die Lehranstalt in allen Klassen und Abtheilungen aus allen Lehrgegenständen einer eingehenden Inspection, die mit der am 20. Jänner abgehaltenen Conferenz ihren Abschluss nahm. Doch hatte sich das Gymnasium auch im 2. Semester wiederholter Hospitierungen des k. k. Herrn Schulraths zu erfreuen.

Das 1. Semester schloss am 6., das 2. begann am 12. Februar.

Der 26. Februar wurde als Jahrestag der von Sr. k. k. apostolischen Majestät den Völkern des Reichs huldreichst verliehenen Verfassung auch von Seite der Lehranstalt mit einem festlichen Gottesdienste begangen.

Vom 19. bis 21. März fanden die religiösen Exercitien statt und schlossen mit der am 22. verrichteten österlichen Beichte und dem Empfang des allerh. Altarsacraments, Übungen, an denen sich mit der Jugend der gesammte Lehrkörper betheiligte.

Die Maturitätsprüfungen für das Schuljahr 1864 wurden schriftlich vom 13. bis 18. Juni, mündlich, nachdem am 10. Juli unter dem Vorsitze des k. k. Herrn Schulraths und Gymnasien-Inspectors die einleitende Conferenz vorangegangen war, an den Tagen vom 11. bis 16. Juli abgehalten. Von den angemeldeten 50 Abiturienten, unter denen 6 externe, unterzogen sich der schriftlichen und mündlichen Prüfung 36; nicht zugelassen wurden in Folge ungünstigen Semestralzeugnisses 4; den übrigen 10 wurde gestattet, sich der Prüfung am Schlusse der Ferien unterziehen zu dürfen. Das Ergebniss der Maturitätsprüfungen wird im Programm des nächsten Jahres bekannt gemacht werden.

Der Nachmittag des 23. Juli war für die Gesangsprüfung anberaumt; zugleich lagen die Schönschriften und die Freihandzeichnungen der Schüler zur Ansicht vor. Hierauf folgten auf dem zum Sommerturnplatz hergerichteten Hofraume des Gymnasiums die Productionen in der Gymnastik. Die Leistungen der Studierenden ernteten in jeder dieser Beziehungen den Beifall der Kenner und der hochverehrlichen Gäste.

Samstag den 30. Juli wurde der Unterricht geschlossen, Sonntag den 31. fand die Schlussfestlichkeit statt. Sie begann mit einem Dankamte und endete mit der Vertheilung der Prämien und der in gehobener Stimmung abgesungenen Volkshymne.

Drei Schüler der obersten Klassen hielten in deutscher, böhmischer und lateinischer Sprache auf die Bedeutung des Tags bezügliche Anreden und gaben den Gefühlen Worte, die dem Bewusstsein gewonnener Bildung entstammen. Der Ausdruck des Dankes galt den Bemühungen der Lehrer, dem erleuchteten Walten der hohen Regierung, insbesondere und vor Allem der Huld des erhabenen Monarchen, auf dessen Gebot sich dieses der Pflege humanistischer Studien gewidmete, im edelsten Stile angelegte und vollendete Haus erhob, ein Denkmal, das in spätern Tagen noch Zeugnis geben wird von der landesväterlichen Fürsorge des gütigsten Herrschers für die Bildung der Jugend, für ihre geistige und sittliche Veredlung.

Mit Prämien wurden als Vorzugsschüler theilhaft: aus der Klasse I A. Maxa Franz und Florian Joseph, I B. Procházka Franz und Žedek Franz, aus der Klasse II A. Fellacher Alexander, II B. Suchy Karl u. Strejček Franz, aus der Klasse III A. Haas Gustav und Koller Oswald, III B. Hodr Jakob und Kislink Anton, aus der Klasse IV A. Handel Samuel, IV B. Kalvoda Ludwig und Sternlicht Leopold.

Durch den Tod wurden im Laufe des Schuljahres der Lehranstalt entrissen:

Fellacher Corbinian	aus der Klasse	II.
Zweiška Josef	" " "	III.
Kniebandl Anton	" " "	IV.
Drbal Fr. u. Heřmanský Fr.	" " "	V.
Nohel Franz	" " "	VII.

Liebig bewahren ihr Andenken Lehrer und Mitschüler. Sie ruhen in Frieden!

Dankend erkennt die Lehranstalt die Güte, mit welcher das löbl. Bürgermeisteramt der königl. Landeshauptstadt Brünn billigen Wünschen entgegenkam und zur Verschönerung der Umgebungen des Gymnasialgebäudes beitrug. Auch kam durch die Vermittlung des löbl. Bürgermeisteramtes dem Gymnasium, wie schon in den beiden Vorjahren ein Betrag von 30 fl. ö. W. zu, welchen Herr Jur. Dr. Moriz Illek als Skladal'scher Stiftungsverwalter zur Vertheilung an würdige arme Studierende gespendet hat. Die Direction spricht hierfür dem edelmüthigen Geber den gebührenden Dank aus.

Durch die gütige Aufforderung von Seite des löbl. Vereins zur Hebung der Bienenzucht wurde einer Anzahl von Studierenden der höheren Gymnasialklassen Gelegenheit geboten an dem Unterrichte in diesem Zweige des Wissens unentgeltlich theil zu nehmen, eine Begünstigung, für welche die Gymnasialdirection sich bewogen fühlt, ihrer dankbaren Anerkennung hiemit Ausdruck zu geben.

Das nächste Schuljahr beginnt am 1. Oktober l. J. mit einem feierlichen Hochamte und Veni sancte spiritus. Die Aufnahme für dasselbe findet vom 24. bis 30. September statt. Neu eintretende Schüler, private wie öffentliche, haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter bei der k. k. Gymnasialdirection zu melden, mit dem Geburtscheine, dem Zeugnisse über die 4. Hauptschulklasse, beziehungsweise mit den Zeugnissen über die bereits zurückgelegten Gymnasialklassen auszuweisen und die gesetzliche Aufnahmestaxe von 2 fl. 10 kr. zu erlegen.

Die Nachtrags-, Wiederholungs- und Aufnahmsprüfungen beginnen sofort mit dem Beginn des Unterrichts.

10	Deutsch VII	10	10
11	Deutsch I A	11	11
12	Deutsch I B	12	12
13	Deutsch II A	13	13
14	Deutsch II B	14	14
15	Deutsch III A	15	15
16	Deutsch III B	16	16
17	Deutsch IV A	17	17
18	Deutsch IV B	18	18

## II. Personalstand

und Verwendung desselben am k. k. Staatsgymnasium zu Brünn im Schuljahre 1884.

Name u. Stand der Lehrer	Gegenstand und Klasse	Wöchentliche Stundenzahl	Anmerkung.
Herr Vinzenz Holmann, wittlich, Direktor.	Geographie in I A. und B.	4	—
Herr Laurin Kotasek, wittlich.	Latin VII. Deutsch IV B., III B. Böhmisch III B. Geschichte III A.	15	—
Herr Vinzenz Prusch, wittlich.	Deutsch V A. und B. Geschichte VIII, V A., IV A., II B.	16	Ordinarius der Klasse V A.
Herr Heinrich Pusch, wittlich.	Latin VIII, V A. Griechisch VIII	16	Ordinarius der Klasse VIII.
Herr Karl Wittik, wittlich.	Latin III A. Griechisch III A. Böhmisch III A., IV A.	17	Ordinarius der Klasse III A.
Herr Vinzenz Adam, Cantor des physikal. Kabinetts und des Stern. Laboratoriums, wittlich.	Physik VII. Mathematik VII, VI, V B., IV A. u. B.	19	—
Herr Wenzel Schwarz, wittlich.	Latin I A. Deutsch I A. Böhmisch I A., IV B.	17	Ordinarius der Klasse I A.
Herr Franz Nanzl, wittlich.	Latin IV A. Griechisch IV A., VII. Deutsch IV A.	16	Ordinarius der Klasse IV A.
Herr Phil. Dr. Carl Schwippel, Cantor des unteren Cakaniens, wittlich.	Physik VIII. Naturgeschichte VLV A. u. B., I A., II A. Mathematik I A., II A.	19	—
Herr Josef Schön, wittlich.	Latin V B. Griechisch V B. Geschichte III B., II A.	17	Ordinarius der Klasse V B.
Herr Erasmus Schwab, Phil. Dr., wittlich.	Deutsch VIII, VII. Geschichte VII, VI, V B., IV B.	16	Ordinarius der Klasse VII.
Herr P. Carl Schmidt, Waldmeister.	Religionslehre I A. u. B., II A. u. B., III A. Böhmisch VIII. Philos.-Propädeutik VIII, VII.	18	—
Herr Josef Hanáček, wittlich.	Latin I B. Deutsch I B. Böhmisch I B., V A. und B.	18	Ordinarius der Klasse I B.

Namen u. Stand der Lehrer	Gegenstand und Klasse	Wöchentliche Stundenzahl	Anmerkung.
Herr Ambros Schmitt, Phil. Dr., wittlich.	Latin VI. Griechisch VI. Deutsch III A. Mathematik III A.	16	Ordinarius der Klasse VI.
Herr Mathias Procházka, Waldmeister, Lokal- u. Cantoradjunkt.	Religionslehre VIII, VII, VI, V A. u. B. IV A. u. B. III B. Böhmisch VII.	19	—
Herr Franz Anderle, suppl. Lehrer, wittlich.	Mathematik VIII, V A., III B., I B. Physik IV A. und B. Naturgeschichte I B.	19	—
Herr Joseph Hübenbeck, suppl. Lehrer, wittlich.	Latin IV B. Griechisch IV B., V A. Deutsch VI.	18	Ordinarius der Klasse IV B.
Herr Anton Mazek, suppl. Lehrer, wittlich.	Latin II A. Deutsch II A. Böhmisch II A. Naturgeschichte III A. und B.	18	Ordinarius der Klasse II A.
Herr Adalbert Kolonich, suppl. Lehrer, wittlich.	Latin II B. Deutsch II B. Böhmisch II B., VI.	16	Ordinarius der Klasse II B.
Herr Ferdinand Kesselerfer, suppl. Lehrer, Cantor der Bücherei.	Latin III B. Griechisch III B. Mathematik II B. Naturgeschichte II B.	16	Ordinarius der Kl. III B.
Herr Moriz Stuessel, Schullehrer.	Massliche Religionslehre für alle Klassen in drei Abtheilungen zu 2 Stunden wöchentlich.	6	—
Herr Josef Dubál, Schullehrer.	Französische Sprache.	2	—
Herr Anton Hähner, Schullehrer.	Freihandszeichnen.	2	—
Herr Peter Peyscha, Schullehrer.	Gesang für alle Klassen in 2 Abtheilungen zu 2 Stunden wöchentlich.	4	—
Herr Johann Pfeifer, Schullehrer.	Kalligraphie in 2 Abtheilungen.	2	—





## IV. Lehrmittel.

Die Fonds zur Erhaltung und Vermehrung der Lehrmittel boten:

Die ärarische Dotation für die Bibliothek jährlicher 52 fl. 50 kr., für das physikalische und naturhistorische Cabinet jährlicher 199 fl. 50 kr.; die Aufnahmestaxen von neu eintretenden Schülern à 2 fl. 10 kr., die Bibliotheksbeiträge von den übrigen Studierenden des Gymnasiums à 60 kr. ö. W., endlich die Taxe pr. ein Gulden ö. W. von ausgefolgten Semestral-Duplikat-Zeugnissen.

### A) Die Bibliothek.

	in der Lehrerbibliothek			in der Schülerbibliothek			
	Werke	Bände	Hefte	Werke	Bände	Hefte	
enthielt am Schlusse des Schuljahres 1863 . . . . .	2497	4039	2327	1333	1755	715	
im Schuljahr 1864 wuchsen zu {	a) durch Ankauf . . . . .	36	24	125	24	77	17
	b) durch Schenkung . . . . .	10	2	59	—	—	—
ihr Bestand demnach am Schlusse des Schuljahres 1864 . . . . .	2543	4065	2511	1357	1812	732	

Als Geschenke kamen der Büchersammlung im Laufe des Schuljahres zu:

Von dem hohen k. k. Staats-Ministerium: Sitzungsberichte der k. Akademie der Wissensch. Philos.-hist. und math.-naturwiss. Klasse. Fortsetzung. — Denkschriften der kais. Akademie der Wiss. Forts. — Fontes rerum Austriacarum. Forts. — Archiv für Kunde der österr. Geschichtsquellen. Forts. — Mittheilungen der k. k. Central-Comm. zur Erforschung und Erhaltung der Baudenkmale. Forts.

Von der k. k. geolog. Reichsanstalt: Das Jahrbuch derselben. Forts.

Von der k. k. mähr.-schles. Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues, & Die Mittheilungen derselben. Forts.

Von dem hochlöbl. mähr. Landes-Ausschusse: Mährens allg. Gesch. von Dr. Dudík. Forts.

Ausser dem kamen der Bibliothek im Schuljahre 1864 zu:

Von dem Verlag Ferdinand Hirt in Breslau: S. Schilling's Grundriss d. Naturgeschichte 1. u. 2. Th.  
 " " " Karl Winiker in Brünn: Lateinisch-deutsches Wörterbuch für Gymn. v. L. Kotzurek.  
 " " " E. A. Seemann in Leipzig: Hebräisches Vocabularium von Dr. A. Hager.  
 " " " A. Augusta in Prag: Deje všeobecné od Karla Ningra I.

B. Das physikalische Cabinet erhielt durch Ankauf: Inclinatorium, Psychrometer nach August, Photometer nach Bunsen, eine Geissler'sche Röhre luftleer, Fluorescenzrohr, zwei Spectralröhren H und Ba, Kryophor, Monochord, Sodawasserapparat, feinste Tarawage von Kusché, Gewichtseinsatz im Mahagonikästchen.

C. Die naturhistorische Sammlung erhielt durch Ankauf: 12 Stück Mineralien; eine Mineraliensammlung von 1500 Stücken, Conchylien-Sammlung von 300 Stücken, beide nach Prof. Albin Heinrich; Akrokladia trigonaria, Entimus imperialis.

An Geschenken:

1 Karlsbader Sprudelstein und 6 Stück Mineralien vom Hrn. Stadtphysikus Med. Dr. Allée; 2 Stück Schwerspath aus Tischnowitz von Hrn. Zgrzebný; 1 Stück Vesuvian aus Pernstein und 1 Stück Eisenblüthe, beide von Prof. Dr. Schwippel.

Vom Naturalienhändler Plátow für das Eintrittsgeld der Schüler und eingetauscht gegen Duplikate von Vögeln: 14 Stück Mineralien, darunter ein schönes Stück Muschelmarmor, krystallis. Weissbleierz, Bernstein, Rothbleierz &, ferner ein Stück Aspergillum.

D. Für das chemische Laboratorium wurden durch die Munificenz des h. k. k. Staatsministeriums mit einem Aufwande von 1022 fl. angeschafft: Ein Bunsen'scher Gasverbrennungsapparat, eine Platinschale, zwei Platintiegel mit Deckel, Blasetisch mit Gasvorrichtung, Löthrohr mit zwei Spitzen, Vertikalkühler mit Stativ, Kühler mit Stativ und Zulaufgefäss, Areometerbesteck mit sieben Spindeln, Achatmörser, Universalgestell von Messing, Universalgestell von Eisen, fünf Stück Bunsen'sche Brenner, Daniel'scher Hahn im Etui, Gusseiserner Mörser aus-

gedreht, Gasometer auf 10 Mass von Glas, ein Gasometer von Kupfer, Lyoner Tarawage, Stahlmörser nach Platten, zwei Specksteinbrenner, vier Stück Weingeistlampen, Messingstativ für zwei Büretten, Mischcylinder 1000<sup>cc</sup> zwei Büretten nach Mohr 50 und 25<sup>cc</sup>, Luftbad nach Rammelsberg, Thermometer 360°C von 5—5, Wasserbad 9<sup>cc</sup>, Ofeneinsatz 10<sup>cc</sup> Durchmesser, Sandkapelle 12<sup>cc</sup> Durchmesser, Chemisch-analytische Wage auf 100 gr., ein Destillierapparat auf 40 Mass, Obertheil, Helm und Wasserbad aus Zinn, Kühltonne von Kupfer, eiserner Dreifuss und Ofengestelle, sechs Stück Filtrirgestelle mit Retortenhalter, ein Schwefelwasserstoffapparat, Platinblech und Draht, ein Wasserbad von Kupfer mit Einsatzbögen, Glaswaaren und Chemikalien (meist chemisch rein), Gummischläuche, zwei Gasleuchter beweglich.

E. Die geographischen Lehrmittel erhielten an Zuwachs durch Ankauf: Kiepert *Græciæ antiquæ tabula* 1860; Berghaus, *Chart of the World*; Foetterle Atlas der Alpenländer in 6 Karten; Sydow, Europa, Asien, beide auf Leinwand gespannt; Karte der Umgebungen von Brünn.

F. Die musikalische Lehrmittelsammlung wurde vermehrt um: „Choralgesänge“ von Möhring sammt Stimmen.

Der Berichterstatter spricht für diese Bereicherung der Lehrmittel im Namen der Lehranstalt den verbindlichsten Dank aus und empfiehlt dieselbe dem ferneren Wohlwollen hochgeneigter Gönner.

Dankend anerkennt er an dieser Stelle auch das Verdienst des Lehrers der Physik und Mathematik Hrn. Vincenz Adam um die Einrichtung des neu angelegten chemischen Laboratoriums, ebendesselben u. des Lehrers der Physik und Naturgeschichte Herrn Dr. Karl Schwippel um die Ordnung und Vermehrung des physikalischen Cabinets, des letztern auch um die Ordnung u. Vermehrung der naturhistorischen Sammlungen; endlich den Eifer der Herren Gymnasiallehrer Heinrich Poeschl u. Ferdinand Kessel dorfer in der Katalogisierung und Ordnung d. Bibliothek, von denensich der letztere noch insbesondere durch die unverdrossene und umsichtige Leitung der Privatlectüre an den beiden wochentlichen Lesetagen um die studierende Jugend verdient gemacht hat.

Die Unterstützungsbibliothek, aus welcher dürftige Studierende unentgeltlich Lehr- und Hilfsbücher entlehnen, leitete mit dankenswerther Sorgfalt der Gymnasiallehrer und Katechet am Obergymnasium Herr P. Mathias Procházka.

## V. Wichtigere Verordnungen im Laufe des Schuljahres.

### a) Normalien.

1. Der h. Statth.-Erlass vom 22. August 1863, Z. 20990 mit der hohen Staatsministerialverordnung vom 28. Juli, Z. 5529, wornach zur statistischen Nachweisung der Unterrichtsergebnisse neue Formularien angeordnet werden und für deren Einsendung der 14. Oktober jedes Jahres als äusserster Termin festgesetzt wird.

2. Der h. Statth.-Erlass vom 20. Jänner l. J. Z. 1365 mit der h. St.-Min.-Verord. vom 5. Jänner Z. 14015 CU., wornach sich 170 k. preussische Gymnasien am diesjährigen Programmen-Austausch betheiligen und demnach eine gleiche Anzahl Programmen-Exemplare für dieselben einzusenden sind.

3. Der h. Statth.-Erlass vom 14. Mai l. J. Z. 11551 mit der h. St.-Min.-Verord. vom 30. April Z. 2925, wornach sich die k. k. Schulrätthe und Directoren wegen geeigneter Supplenten an die Bibliothek des k. k. Staatsministeriums, Abtheilung für Cultus und Unterricht, zu wenden haben.

### b) Zum Unterrichtsgebrauche für zulässig erklärte Lehrbücher.

1. Der h. Statth.-Erlass vom 20. August 1863 Z. 20696 mit der h. St.-Min.-Verord. vom 8. August Z. 8292, wornach der 1. Theil der: „Pocátky měřicovní pro nižší gymnasia“ von J. Dřizhal als Lehrbuch für U.-Gymnasien mit Schülern böhmischer Muttersprache zulässig ist.

2. Der h. Statth.-Erlass vom 3. September 1863 Z. 22231 mit der h. St.-M.-Verord. vom 25. August Z. 8506 CU., wornach der 1. Theil 2. Auflage von: „Početní kniha pro nižší gymnasia“ von Jos. Smolik als Lehrbuch für U.-Gymn. mit Schülern böhm. Muttersprache zulässig ist.

3. Der h. Statth.-Erlass vom 15. September 1863 Z. 22603 mit der h. St.-M.-Verord. vom 9. Juli Z. 2216 CU., wornach die „mosaisch-rabbinische Religionslehre“ von Hirsch B. Fassel zulässig ist.

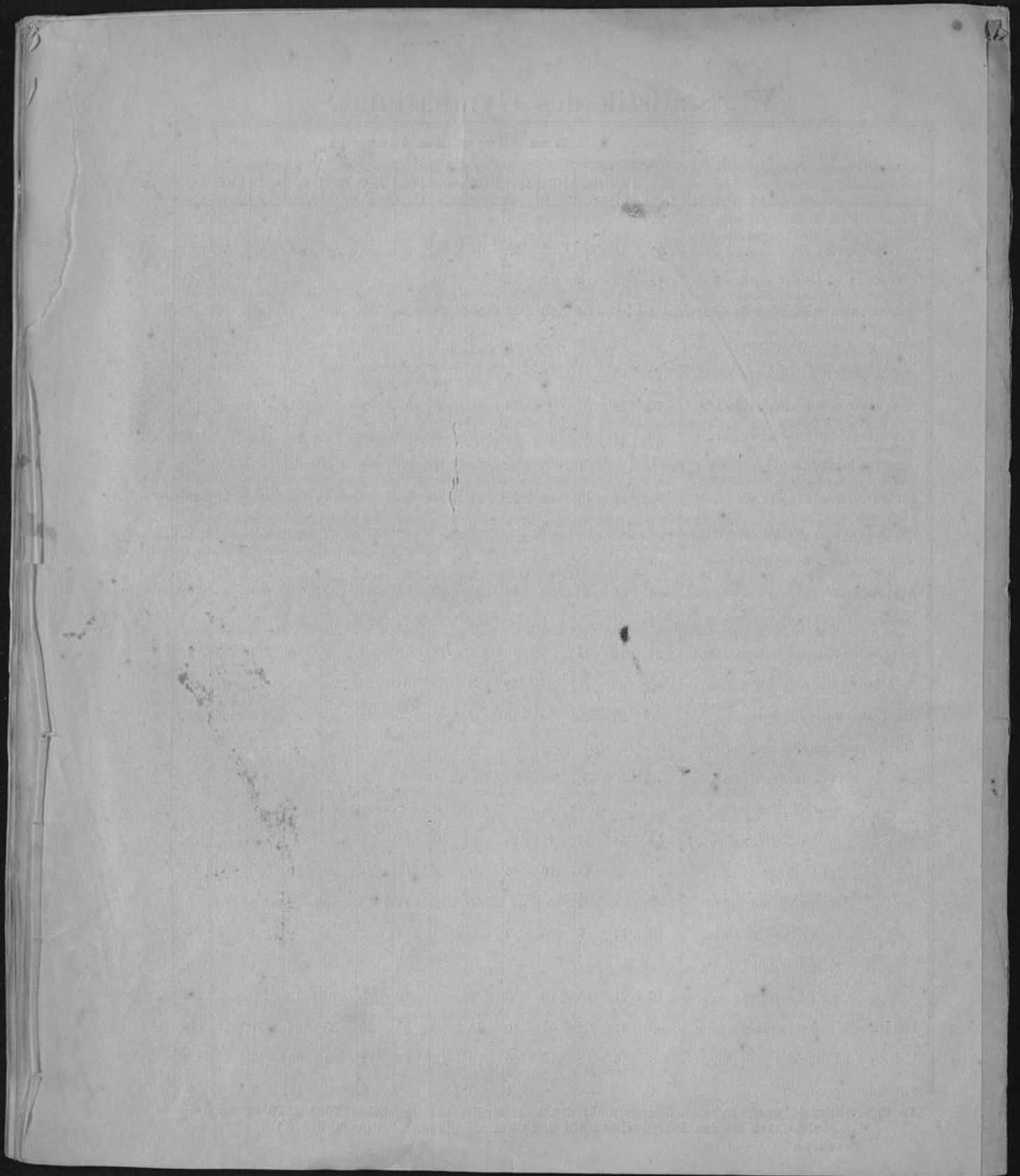


## VI. Statistik des Gymnasiums.

	In der Klasse													Summe
	Ia.	Ib.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IVa.	IVb.	Va.	Vb.	VI.	VII.	VIII.	
waren am Schlusse des vorigen Jahres sammt den eingeschriebenen Privatisten . . . . .	95	81	59	62	58	61	59	55	34	37	65	52	52	768
sind als Repetenten zurückgebl.	14	20	9	7	1	2	10	1	5	5	8	1	—	79
sind aus der niedern Cl versetzt	—	—	64	56	45	50	46	56	34	49	57	50	47	552
sind von aussen aufgenommen .	82	73	4	7	6	2	6	—	4	5	3	5	2	199
sind im Laufe d. Schulj. abgegangen	10	12	7	6	6	1	6	—	13	4	5	3	1	74
sind gegenwärtig . . . . .	79	76	67	61	44	51	55	56	28	53	61	53	47	729
Von diesen sind reif zum Versetzen	59	47	46	49	56	55	43	42	20	36	46	44	43	546
u. z. mit der Vorzugsklasse . . .	5	4	1	5	5	8	1	6	2	4	8	4	4	57
mit der ersten Klasse . . . . .	54	43	45	44	51	27	12	56	18	52	38	40	59	489
haben die Prüf. zu wiederholen	2	8	2	5	3	7	5	4	3	13	—	5	4	57
sind eingeschriebene Privatisten	7	5	5	5	—	2	5	1	—	—	2	—	1	27
Katholiken sind . . . . .	74	81	54	60	44	51	49	51	34	50	59	51	44	702
evangelische Christen sind . . .	1	—	—	1	—	—	2	1	—	—	—	—	—	5
mosaischen Religionsbekennt. sind	21	12	23	9	6	3	11	5	7	7	9	5	5	123
Als Mutterspr. sprechen d. deutsche	66	66	48	37	52	22	39	51	20	24	29	23	24	461
die čecho-slavische Sprache . . .	30	27	29	35	18	52	25	26	21	55	39	33	25	569
Theilnahmen am Unt. in d. ital. Spr.	—	—	—	—	—	—	—	—	5	5	3	—	6	19
„ in d. französischen „	—	—	—	—	—	—	1	—	4	2	6	3	—	16
„ in d. englischen „	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	8	—	12
„ in der Kalligraphie . . . . .	64	51	37	11	13	6	10	11	—	—	—	—	—	205
„ im Gesange . . . . .	21	20	14	10	6	10	4	14	1	10	9	6	1	126
„ in der Stenographie	—	—	—	—	—	17	14	12	5	6	2	3	1	58
„ im Freihandzeichnen	10	14	7	6	7	—	—	1	2	—	2	1	—	50
„ in d. darstell. Geom.	—	—	—	—	—	—	2	8	2	9	3	4	—	28
„ im Turnen . . . . .	16	21	15	10	3	7	7	10	5	10	13	9	3	129
Das Unterrichtsgeld zu zahl. hatten	88	87	62	57	40	55	50	55	29	55	33	31	26	604
V. d. Zahl. d. Untgeldes. war befreit	8	6	15	15	10	19	12	24	12	24	35	25	23	226
Stipendien genossen . . . . .	1	—	—	—	1	3	1	—	2	6	12	8	8	42

(An Unterrichtsgeld wurde in beiden Semestern für den k. k. Studienfond eingehoben 7049 fl. 70 kr. an Aufnahme- und Unterrichtstaxen für den Lehrmittelfond 401 fl. 10 kr., an Bibliotheksbeiträgen 372 fl.)

Brünn, am 10. August 1864.



# TIFFEN® Gray Scale

© The Tiffen Company, 2007

A	1	2	3	4	5	6	8	9	10	11	12	13	14	15	17	18	19
		R	G	B			W	G	K			C	Y	M			

